

# Klasse 5 (G9) Philosophie

## Freundschaft

Dauer: 5 Wo. (2 Wo.Std)

<b>Curricularer Bezug</b>	<i>Fachanforderungen S. 22: Vertrauen als Grundlage meines Zusammenlebens mit anderen: Freundschaft</i>
<b>Fachkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bedingungen und Möglichkeiten menschlichen Zusammenlebens analysieren</i></li> <li>- <i>Verlässlichkeit als Basis gelingenden Zusammenlebens wahrnehmen</i></li> <li>- <i>Konsequenzen für das Verhalten von Freunden reflektieren</i></li> <li>- <i>wechselseitige Rechte und Pflichten beschreiben</i></li> <li>- <i>eine Begriffsbestimmung von „Freundschaft“ erarbeiten</i></li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>das eigene Vorverständnis bewusst machen (hermeneutische Methode)</i></li> <li>- <i>Phantasien und Einfälle zulassen, Gedankenexperimente durchführen (spekulative Methode)</i></li> </ul>
<b>Medienkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Produzieren und Präsentieren: ein Interview führen und aufnehmen</i></li> </ul>
<b>Leistungsnachweise</b>	<i>Mini-Podcast oder Philosophisches Journal: Philosophisches Essay oder Test (im Halbjahr ein LN)</i>

<b>Reflexionsbereich</b>	<b>Inhalte</b>
<i>Was ist der Mensch?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wie verhalte ich mich als Freund?</i></li> <li>- <i>Wie wichtig ist Vertrauen in einer Freundschaft?</i></li> <li>- <i>Was kann ich als Freund verzeihen, was kann ich nicht verzeihen?</i></li> <li>- <i>Welche Probleme können in Freundschaften auftreten?</i></li> <li>- <i>Was ist „wahre Freundschaft“?</i></li> </ul>

# Klasse 5 (G9) Philosophie

## Stärken und Schwächen

Dauer: 5 Wo. (2 Wo.Std)

<b>Curricularer Bezug</b>	<i>Fachanforderungen S. 22: Vertrauen als Grundlage meines Zusammenlebens mit anderen</i>
<b>Fachkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Bedingungen und Möglichkeiten menschlichen Zusammenlebens analysieren</i></li><li>- <i>Verlässlichkeit als Basis gelingenden Zusammenlebens wahrnehmen</i></li><li>- <i>Stärke und Schwäche als Haltungen zu den Dingen benennen und reflektieren</i></li></ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>das eigene Vorverständnis bewusst machen (hermeneutische Methode)</i></li><li>- <i>Phantasien und Einfälle zulassen, Gedankenexperimente durchführen (spekulative Methode)</i></li></ul>
<b>Medienkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</i></li></ul>
<b>Leistungsnachweise</b>	<i>Philosophisches Journal: Philosophisches Essay oder Test (im Halbjahr ein LN)</i>

<b>Reflexionsbereich</b>	<b>Inhalte</b>
<i>Was soll ich tun?</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Wann bin ich stark? Wann bin ich schwach?</i></li><li>- <i>Wie kann ich meine Stärke beeinflussen?</i></li><li>- <i>Wie verhalte ich mich als Schwächerer? Wie verhalte ich mich als Stärkerer?</i></li><li>- <i>Wie verhalte ich mich schwächeren Menschen gegenüber?</i></li></ul>

# Klasse 5/6 (G9) Philosophie

## Träume und Wirklichkeit

Dauer: 5 Wo. (2 Wo.Std)

<b>Curricularer Bezug</b>	<i>Fachanforderungen S. 21,31: Wirklichkeit als Gegenstand sinnlicher Wahrnehmung</i>
<b>Fachkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- die Zuverlässigkeit unserer Sinne für die Wirklichkeitserkenntnis kritisch reflektieren</li><li>- den alltagssprachlichen Wirklichkeitsbegriff reflektieren</li><li>- Träume als Form des Bewusstseins wahrnehmen und beschreiben</li><li>- Träume als Möglichkeit der Erschließung und Verarbeitung von Wirklichkeit wahrnehmen und deuten</li></ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- differenziert und umfassend beschreiben, was ich wahrnehme und beobachte (phänomenologische Methode)</li><li>- Phantasien und Einfälle zulassen (spekulative Methode)</li></ul>
<b>Medienkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kommunizieren und Kooperieren: digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung nutzen</li></ul>
<b>Leistungsnachweise</b>	<i>Philosophisches Journal: Philosophisches Essay oder Test (im Halbjahr ein LN)</i>

<b>Reflexionsbereich</b>	<b>Inhalte</b>
<i>Was kann ich wissen?</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Können wir wissen, wie die Wirklichkeit aussieht?</li><li>- Besonderheiten der Traumwirklichkeit im Vergleich zur Wirklichkeit</li><li>- Tagträume und nächtliche Träume</li><li>- die Inhalte unserer Träume</li><li>- Wäre es möglich, dass ich mein Leben nur träume?</li></ul>

# Klasse 5/6 (G9) Philosophie

## Lernen

**Dauer: 5 Wo. (2 Wo.Std)**

<b>Curricularer Bezug</b>	<i>Fachanforderungen S. 30: Der Mensch als lernendes Wesen</i>
<b>Fachkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>die Bedeutung des Lernens für sich selbst wahrnehmen, reflektieren und darstellen</i></li><li>- <i>die Bedeutung des Gedächtnisses für Lernvorgänge</i></li><li>- <i>das eigene Lernen reflektieren</i></li></ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>die verwendeten Begriffe und Argumente hervorheben und prüfen (analytische Methode)</i></li><li>- <i>Phantasien und Einfälle zulassen (spekulative Methode)</i></li></ul>
<b>Medienkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Produzieren und Präsentieren: ein Interview führen und aufnehmen</i></li></ul>
<b>Leistungsnachweise</b>	<i>Philosophisches Journal: Philosophisches Essay oder Test (im Halbjahr ein LN)</i>

<b>Reflexionsbereich</b>	<b>Inhalte</b>
<i>Was ist der Mensch?</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Was ist „Lernen“?</i></li><li>- <i>Funktionsweise des Gedächtnisses (z.B. Sekunden-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, Eselsbrücken)</i></li><li>- <i>Lernbedingungen, Lernstrategien, Umgang mit Misserfolgen</i></li><li>- <i>Lernen früher und heute</i></li><li>- <i>Soll man für schulische Leistungen Noten erhalten? Kriterien der Notengebung</i></li><li>- <i>Was sollen / wollen wir lernen? Meine Wunschschule</i></li></ul>

# Klasse 5/6 (G9) Philosophie

## Glück

**Dauer: 5 Wo. (2 Wo.Std)**

<b>Curricularer Bezug</b>	<i>Fachanforderungen S. 24: Glücklich sein als Ziel menschlichen Lebens</i>
<b>Fachkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>eigene Glücksvorstellungen beschreiben, erläutern und darstellen</i></li><li>- <i>die grundsätzliche Unterscheidung von „glücklich sein“ und „Glück haben“ beschreiben</i></li><li>- <i>die objektiven und subjektiven Voraussetzungen von Glück beschreiben, erläutern und beurteilen</i></li><li>- <i>die Utopie immerwährender Glückseligkeit beurteilen</i></li></ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>das eigene Vorverständnis bewusst machen (hermeneutische Methode)</i></li><li>- <i>eigene Wertvorstellungen analysieren und bewerten (kritische Methode)</i></li></ul>
<b>Medienkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: in digitaler Umgebung Informationen suchen</i></li><li>- <i>Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Informationen zusammenfassen und aufbewahren</i></li></ul>
<b>Leistungsnachweise</b>	<i>Philosophisches Journal: Philosophisches Essay oder Test (im Halbjahr ein LN)</i>

<b>Reflexionsbereich</b>	<b>Inhalte</b>
<i>Was darf ich hoffen?</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Was ist der Unterschied von „Glück haben“ und „glücklich sein“?</i></li><li>- <i>Was braucht man wirklich, um glücklich zu sein?</i></li><li>- <i>Muss man immer glücklich sein? / Kann man auf Glück verzichten?</i></li></ul>

# Klasse 5/6 (G9) Philosophie

## Familie

**Dauer: 5 Wo. (2 Wo.Std)**

<b>Curricularer Bezug</b>	<i>Fachanforderungen S. 28: Familie als Ort unterschiedlicher Ansprüche und Erwartungen</i>
<b>Fachkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Die Besonderheit familiärer Beziehungen wahrnehmen</i></li><li>- <i>Recht und Pflichten in der Familie wahrnehmen und reflektieren</i></li><li>- <i>Konfliktlösungsstile analysieren und beurteilen</i></li></ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>differenziert und umfassend beschreiben, was ich wahrnehme und beobachte (phänomenologische Methode)</i></li><li>- <i>das eigene Vorverständnis bewusst machen (hermeneutische Methode)</i></li></ul>
<b>Medienkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Produzieren und Präsentieren: ein Interview führen und aufnehmen</i></li></ul>
<b>Leistungsnachweise</b>	<i>Philosophisches Journal: Philosophisches Essay oder Test (im Halbjahr ein LN)</i>

<b>Reflexionsbereich</b>	<b>Inhalte</b>
<i>Was soll ich tun?</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Wer gehört zu meiner Familie?</i></li><li>- <i>Bedeutung der Familie für mich</i></li><li>- <i>Wie verständigt man sich in einer Familie über Recht und Pflichten?</i></li><li>- <i>Wege aus dem Streit suchen</i></li></ul>